

176 869 Euro für digitale Funkgeräte der FRG-Feuerwehren

Regierung von Niederbayern fördert den Ankauf

FRG. Abhörsicher und mit deutlich besserer Empfangsqualität können sich Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr künftig untereinander verständigen. Die Regierung von Niederbayern fördert den Kauf von digitalen Hand- und Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren folgender Gemeinden im Landkreis Freyung-Grafenau:

▶ 22 643 Euro für den Kauf von 30 digitalen Hand- und 9 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren des Marktes Röhrnbach

▶ 18 298 Euro für den Kauf von 25 digitalen Hand- und 7 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Neureichenau

▶ 4026 Euro für den Kauf von 5 digitalen Hand- und 2 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Ringelai

▶ 17 081 Euro für den Kauf von 22 digitalen Hand- und 7 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Thurmannsbang

▶ 7686 Euro für den Kauf von 10 digitalen Hand- und 3 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Zenting

▶ 9029 Euro für den Kauf von 12 digitalen Hand- und 3 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Philippsreut

▶ 8710 Euro für den Kauf von 12 digitalen Hand- und 3 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Haidmühle

▶ 12 591 Euro für den Kauf von 16 digitalen Hand- und 5 Fahr-

zeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Hinterschmiding

▶ 19 544 Euro für den Kauf von 26 digitalen Hand- und 7 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Jandelsbrunn

▶ 17 641 Euro für den Kauf von 23 digitalen Hand- und 7 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Hohenau

▶ 39 620 Euro für den Kauf von 56 digitalen Hand- und 14 Fahrzeugfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Grafenau

Das Bayerische Innenministerium hat das Sonderprogramm für den Kauf digitaler Geräte aufgestellt. Die Mittel stellt der Bayerische Landtag aus dem allgemeinen Staatshaushalt zur Verfügung.

Ab Mitte kommenden Jahres testen alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) die neuen Geräte im so genannten erweiterten Probebetrieb, ab dem Frühjahr 2016 soll die neue Technik in ganz Niederbayern laufen.

Mit dem BOS-Digitalfunknetz steht erstmals flächendeckend für ganz Deutschland ein gemeinsames Funknetz für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben zur Verfügung. Damit werden Arbeitsabläufe und Sicherheit der Einsatzkräfte wesentlich verbessert. Die neue Funktechnik soll überall verlässlich verfügbar sein, Funklöcher vermeiden und die Empfangsqualität verbessern. Außerdem hat der Digitalfunk eine Notruffunktion mit GPS-Ortungsmöglichkeit.